



Birgit Sophie Weigel und Beate Nebel (beide im Geschäftsbereich Wirtschaft und Versorgung Hephata Diakonie) freuen sich, wieder Gäste im Elisabethhaus begrüßen zu dürfen.

08.09.2025 19:12 CEST

Nach Renovierung: Elisabethhaus in Schwalmstadt öffnet wieder

Nach rund 18 Monaten Renovierungs- und Sanierungsarbeiten ist das Elisabethhaus in Schwalmstadt ab sofort wieder nutzbar. Das Tagungs- und Gästehaus der Hephata Diakonie wurde nach zwei Bränden umfassend saniert und modernisiert.

„Zum Glück haben die Brandschutzmaßnahmen funktioniert. Niemand wurde verletzt und dank Brandschutztüren und schneller Alarmierung blieb der Schaden begrenzt“, erklärt Uwe Schwalm, Geschäftsbereichsleiter Bau &

Technik sowie Brandschutzbeauftragter der Hephata Diakonie. Dennoch waren in dem Gebäude umfangreiche Bauarbeiten erforderlich, um es wieder nutzen zu können.

Schäden und Sanierung

Der erste Brand entstand im Keller durch einen technischen Defekt. Die Folge: Die gesamte Kellerdecke musste erneuert werden. Beim Löschen verbreiteten sich Rauch und Ruß bis in die rechte Gebäudehälfte. Auch die große Fensterfront im Treppenhaus sowie zahlreiche Türen, die die Feuerwehr zur Kontrolle aufbrechen musste, wurden ersetzt.

Parallel mussten sämtliche Stromleitungen erneuert werden. „Als das Elisabethhaus 1959 gebaut wurde, waren zweiadrige Leitungen Standard. Heute schreibt die Versicherung dreiadrige Leitungen vor – und zwar im gesamten Gebäude“, so Schwalm. Insgesamt belaufen sich die Sanierungskosten auf rund eine Million Euro.

Neue Räume und frisches Konzept

Mit den Arbeiten wurden auch viele Bereiche modernisiert:

- Der große Tagungsraum ist heller, offener und bietet Platz für bis zu 40 Personen.
- Die „Bauernstube“ wurde im rustikalen Holzhausstil neu gestaltet und eignet sich für kleine Runden bis acht Personen.
- In den vermieteten Wohnungen und im Erdgeschoss wurden neue Küchen eingebaut.
- Auf der Gästeetage entsteht eine zusätzliche Küche, damit Übernachtungsgäste sich bei Bedarf selbst versorgen können.

„Unsere Räume stehen nicht nur Hephata-intern zur Verfügung“, betont Beate Nebel. „Auch Vereine, Organisationen oder Privatpersonen können sie für Tagungen, Familienfeiern oder Trauerfeiern nutzen. Auf Wunsch bieten wir auch das passende Catering.“

„In den letzten eineinhalb Jahren war das Elisabethhaus ohne Gäste und Mieter kaum wiederzuerkennen“, sagt Weigel. „Umso mehr freuen wir uns, dass hier nun wieder Leben einkehrt.“

Das Elisabethhaus im Überblick

- Großer Tagungsraum (bis 40 Personen)
- Bauernstube (bis 10 Personen)
- 19 Einzelzimmer zur Vermietung
- 4 Wohngemeinschaften (2 x 4er, 2 x 3er)
- Gästetage mit 17 Einzelzimmern und 2 Doppelzimmern
- Übernachtung im Einzelzimmer: 28 € pro Nacht
- Übernachtung im Doppelzimmer: 40 € pro Nacht
- Großer Tagungsraum (bis 40 Personen): 120 € pro Tag / 60 € pro Halbtagesbuchung
- Bauernstube (bis 10 Personen): 70 € pro Tag / 50 € pro Halbtagesbuchung
- Catering-Preise auf Anfrage oder unter www.hephata.de/elisabethhaus

Lage & Buchung

Das Elisabethhaus liegt gegenüber des Hephata-Stammgeländes, nahe der Infozentrale (Hephata 1) auf der Leith 10, 34613 Schwalmstadt.

Sie haben Interesse, einen unserer Tagungsräume oder Zimmer zu mieten?

Dann wenden Sie sich an unsere Infozentrale:

Tel. [06691 / 18-0](tel:06691180)

E-Mail: rezeption@hephata.de

www.hephata.de/elisabethhaus

Preise

- Übernachtung im Einzelzimmer: 28 € pro Nacht
- Übernachtung im Doppelzimmer: 40 € pro Nacht
- Großer Tagungsraum (bis 40 Personen): 120 € pro Tag / 60 € pro Halbtagesbuchung
- Bauernstube (bis 10 Personen): 70 € pro Tag / 50 € pro Halbtagesbuchung
- Catering-Preise auf Anfrage oder unter www.hephata.de/elisabethhaus

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind

Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diaikonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316